



„Ich schreibe, weil ich sonst kein Gehör finde“

In der Schreibwerkstatt stellten junge Talente ihr Können unter Beweis.

Fulda (maw). Schreibblockaden überwinden, eine individuelle Arbeitsweise entwickeln und den Ideenfluss effektiv umsetzen, das alles waren Themen, die in der „Schreibwerkstatt“ im Bildungsunternehmen Dr. Jordan auf dem Programm standen. Neun schreibinteressierte Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 11 und 19 Jahren trafen sich an zwei Tagen unter der Leitung von Schriftsteller und Deutschlehrer Dr. Ralf Oldenburg. Allen, die an diesem Kurs teilnahmen, war eines gemeinsam: Geschichten und Tagebücher wurden schon reichlich verfasst, jedoch fehlte bisher das Selbstvertrauen, einen eigenen Text zu veröffentlichen. Das war oftmals mit der Aussage verbunden: „Ich weiß nicht, ob das, was ich schreibe, wirklich gut ist.“ Hier konnte der Dozent Hilfestellung geben.

Überrascht von dem hohen Niveau, das die Schüler in ihren Texten zeigten, ging der Kursleiter daran, Ausdruck und Stil zu perfektionieren. In den beiden aufeinanderfolgenden Tagen stand kreatives Schreiben auf dem Programm. Einige der Schreibtalente brachten bereits erste, noch unvollendete Werke mit, andere wurden in der Schreibwerkstatt zu ihrer ersten Geschichte inspiriert. Ob die Teenager nun Texte zum krönenden Höhepunkt aufbauen oder Minisätze bilden sollten und ebenso ihre eigenen Projekte bearbeiteten, sie lösten die Aufgaben stets mit Bravour. Was auffiel: Der Großteil der Teilnehmer waren Mädchen. Einen Erklärungsversuch gibt Dr. Ralf Oldenburg: „Vielleicht trauen sich die Mädchen eher, Emotionen niederzuschreiben als die Jungs. Die Jugendlichen schreiben auf, was ihnen auf dem Herzen liegt, so habe beispielsweise ein Mädchen aus der sechsten Klasse gesagt: „Ich schreibe, weil ich sonst kein Gehör finde.“ Wenngleich die Mädchen im Schreiben Vorreiter sind, ermunterte der Dozent am Ende des Kurses besonders die männlichen Teilnehmer, „Gas zu geben“. Zum Abschluss des Seminars wurden die drei besten Texte ausgewählt und die Gewinner erhielten jeweils eine Urkunde und einen Preis. Der Hauptpreis war ein iPod, den Christina Garais entgegennahm. Leonora Gjocaj und Emily Möller folgten auf den Plätzen zwei und drei und freuten sich jeweils über einen Buch-Gutschein.

Auch nach der Schreibwerkstatt bleiben die angehenden Schriftsteller in Kontakt mit dem Deutschlehrer und tauschen Ideen aus. Für die Zukunft ist eine Fortsetzung der Schreibwerkstatt angedacht.



Tolle Texte in der Schreibwerkstatt vorgelegt: Dr. Ralf Oldenburg (2.v.lks., hintere Reihe) und Prof. Dr. Lothar Jordan (rechts) gratulieren den jungen Schriftstellern zu ihren Erstlingswerken.

Dateiname	Erstellung	Prüfung	Freigabe	Revisionsstand
S:\SC_Handelsschule\Webseite\Internet\Schreibwerkstatt.doc	Service-Center\Organisation\lww	Vorstand\Direktion	QMB	00-17.04.10